

PRESSEINFORMATION

5. MÄRZ 2019 / 2 SEITEN + SERVICE

KLOSTER MAULBRONN: OSTEREIERMARKT AM 16. UND 17. MÄRZ

UNESCO-Kulturdenkmal Kloster Maulbronn

Ostereiermarkt in Kloster Maulbronn: Das Ei wird zum Kunstwerk

Am 16. und 17. März öffnet das UNESCO-Denkmal Kloster Maulbronn wieder seine Pforten für den schon traditionellen Ostereiermarkt. Insgesamt 55 Aussteller präsentieren mehr als 5000 Exponate – und jedes davon ist ein kleines Kunstwerk. Der stimmungsvolle jahreszeitliche Markt im großen Fruchtkasten des einstigen Zisterzienserklosters bietet genug Staunenswertes für die ganze Familie – und ist ein Anlass, bereits jetzt Vorfreude auf das kommende Osterfest zu entwickeln.

KUNSTWERKE AUS EINER ALTEN TRADITION

An Ostern endete einst nach dem kirchlichen Brauch die Fastenzeit – und besonders in einem Kloster wie Maulbronn markierten diese strengen, entbehrungsreichen Zeiten wichtige Punkte im Jahr. Eier gehörten zu den verbotenen Speisen – und so kam es, dass sie sich in der Fastenzeit in den Vorratskammern sammelten. An Ostern, mit dem Ende der kargen Zeit, wurden daher viele reichhaltige Eierspeisen zubereitet und die Eier wurden, symbolträchtig, aufwendig geschmückt und verziert. Diese uralte Tradition hat sich bis heute als Osterbrauch gehalten – und daran und kann am 16. und 17. März in Kloster Maulbronn auf dem traditionellen Ostermarkt erlebt werden.

KUNSTWERKE AUS VIELEN LÄNDERN

Vom winzigen Wachtelei bis zum großen Straußenei: 55 Aussteller aus Deutschland, Ungarn, Rumänien, Russland und der Schweiz präsentieren in der Stadthalle von Maulbronn, dem einstigen Fruchtkasten des Klosters, fantasievoll gestaltete Eier in allen Farben und Größen. Dazu kommen Osterdekoration,

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

5. MÄRZ 2019 / 2 SEITEN + SERVICE

KLOSTER MAULBRONN: OSTEREIERMARKT AM 16. UND 17. MÄRZ

Gebäck und vieles mehr. Feine Pinsel, heißes Wachs, spitze Bohrer und raffinierte Hilfsmittel waren im Einsatz, um die zerbrechlichen Kunstwerke zu verzieren. Der Ostereiermarkt im Weltkulturerbe ist wie immer ein Ereignis. Besonders attraktiv für Familien: Für alle bis 14 Jahre ist der Eintritt frei.

LANGE TRADITION DER EIERKUNST

Gefärbte und bemalte Eier kamen nicht erst mit dem Christentum auf. Schon im alten Ägypten und in der griechischen Antike galten Eier als Symbole des Lebens und der Fruchtbarkeit und wurden dekoriert. Ostereier wurden ab dem 12. Jahrhundert in West- und Mitteleuropa gefärbt und verschenkt – also seit der Zeit, in der Kloster Maulbronn gegründet wurde. Die Eiertraditionen sind überall unterschiedlich: Aus Rumänien kommen gebatikte Eier. In Russland werden Holzeier wie Ikonen bemalt. Aus Polen, Tschechien und der Slowakai stammt die Kratztechnik, während man in Ungarn Eier mit Metall verziert. Ob es in Kloster Maulbronn eine eigene Osterei-Tradition gab, weiß man nicht. Da das Zisterzienserkloster höchst erfolgreich Landwirtschaft betrieb, waren Eier sicher reichlich vorhanden. Auf dem Gelände des ehemaligen Klosters sind heute noch zahlreiche steinerne Zeugen der Landwirtschaft zu finden. Gerade der mächtige Fruchtkasten, in dem der Ostereiermarkt stattfindet, lässt Rückschlüsse auf die einstige wirtschaftliche Stärke des Klosters zu. Heute als Stadthalle genutzt, diente der Fruchtkasten als Lager für die Früchte des Feldes. Hier reifte der Wein in den Fässern. Zahlreiche Wirtschaftshöfe rund um das Kloster erzählen von der Arbeit der Mönche in Weinbau, Viehzucht und Fischwirtschaft.

WWW.KLOSTER-MAULBRONN.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

SERVICE

OSTEREIERMARKT

Verkaufsschau

VERANSTALTUNGSORT

Kloster Maulbronn

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

5. MÄRZ 2019 / 2 SEITEN + SERVICE

KLOSTER MAULBRONN: OSTEREIERMARKT AM 16. UND 17. MÄRZ

Stadthalle im ehemaligen Fruchtkasten

75433 Maulbronn

TERMIN

Samstag, 16. März und Sonntag, 17. März 2019

ÖFFNUNGSZEITEN

Samstag 10.00 – 18.00 Uhr

Sonntag 11.00 – 17.00 Uhr

EINTRITT

Erwachsene 3,00 €

Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt

WEITERE INFORMATIONEN

www.ostereiermaerkte.de

KONTAKT

Kloster Maulbronn

Infozentrum Kloster Maulbronn

Klosterhof 5

75433 Maulbronn

Telefon +49 (0) 70 43.92 66 10

Telefax +49 (0) 70 43.92 66 11

info@kloster-maulbronn.de

WWW.KLOSTER-MAULBRONN.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).